



Bilder: Remo Bühler, 8240 Thayngen
luftbild@remobuehrer.ch

Illustrationsthema: Luftaufnahmen im Kanton Schaffhausen

Papier: Profibulk 1.1, holzfrei, FSC

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall


neutral
Drucksache
myclimate.org/01-22-123605



Inhalt

Das Wichtigste im Überblick	2
Zahlen auf einen Blick	3
Corporate Governance	4 – 5
Risikomanagement und Risikoexposition	5 – 6
Geschäftsjahr und Ausblick	6 – 9
Versicherungswerte	9
Brandschäden	10
Elementarschäden	11
Total Jahresschäden 2013–2022	11
Schadenbelastung der VKG-Kantone	12
Bilanz per 31.12.2022	16
Erfolgsrechnung 2022	17
Geldflussrechnung	18
Eigenkapitalnachweis	19
Anhang zur Jahresrechnung	
– Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	22 – 23
– Erläuterungen zur Bilanz	24 – 29
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	30 – 31
– Reserven und Prämieinnahmen in ‰ Versicherungskapital	31
– Segmentinformation	32
– Kapitalanlagen	34 – 35
– Weitere ausweispflichtige Angaben	36 – 38
Bericht der Revisionsstelle	39
Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen	41
Organe	42
Glossar	44 – 47

Das Wichtigste im Überblick

Das 213. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) schliesst mit einem Rekordverlust von CHF 10,805 Mio. Verantwortlich für das unerfreuliche Ergebnis ist in erster Linie das Ergebnis in der Vermögensverwaltung, welches, ganz im Gegensatz zum Vorjahr, äusserst unerfreulich ausfiel. Schadenseitig blieb das Bild durchzogen. Während weltweit gesehen das Jahr 2022 sich punkto Elementarschäden in die weit überdurchschnittlich schadenintensiven letzten 5 Jahre einreichte, fiel diese Art Schäden für die GVSH mit einem Schadentotal von etwas mehr als CHF 1 Mio. verhältnismässig moderat aus. Dafür überstieg das Brandschadenergebnis mit CHF 2,42 Mio. erneut das 10-Jahresmittel von derzeit CHF 2,01 Mio.

Da die Gebäudeversicherung aufgrund der niedrigen Prämiensätze technisch negativ budgetiert, ist sie zur Erzielung eines ausgeglichenen Ergebnisses auf Erträge aus der Vermögensverwaltung angewiesen. Bleiben diese aus, oder resultiert in dieser gar ein negatives Ergebnis, so ist ein Jahresverlust unvermeidlich, wenn nicht unterdurchschnittlich Schäden anfallen. Trotz des in etwa den Erwartungen entsprechenden Schadenjahres entstand daher, aufgrund des schlechten Ergebnisses in der Vermögensverwaltung, der vorgenannte hohe Jahresverlust.

Per Ende 2022 waren bei der Gebäudeversicherung 30'353 Gebäude (inkl. Neubauten im Bau) versichert. Das versicherte Kapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 406 Mio.

Die Durchschnittsnettoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital (inkl. Elementarschadenprävention) betrug 23,0 Rappen. Der Kanton Schaffhausen verfügt im interkantonalen Vergleich nach wie vor über eine sehr günstige Gebäudeversicherungsprämie. Zusammen mit der für die Belange der Feuerpolizei erhobenen Brandschutzabgabe von durchschnittlich 28,0 Rappen resultierte eine Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer von 51,0 Rappen/CHF 1'000. Die Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer in den Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) betrug Ende 2021 durchschnittlich 46,5 Rappen, davon 33,9 Rappen für die Gebäudeversicherung und 12,6 Rappen für die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention).

Zahlen auf einen Blick

	2022	2021	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	30'353	30'174	179
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	28.421	28.015	0.406
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	936.4	928.4	8.0
Nettoprämien in 1'000 CHF	6'606	6'477	129
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.231	0.231	0.000
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	-2'780	-1'574	-1'206
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	-3'631	-1'386	-2'245
Anzahl Feuerschäden	80	83	-3
Anzahl Elementarschäden	193	677	-484
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisions-schätzungen)	2'859	2'343	516
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	-73	-5'362	5'289
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	116'241	134'679	-18'438
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	16'829	20'253	-3'424
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der gesamten Kapitalanlagen	14.5	15.0	-0.5
Nichttechnische Rückstellungen	600	1'410	-810
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF nach Rückstellungen	-10'732	6'615	-17'347
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	-13.08	7.29	-20.37
Gewinn/Verlust	-10'805	1'252	-12'057
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	8'119	7'891	228
Eigenkapital in 1'000 CHF	90'881	101'686	-10'805

Corporate Governance

Unternehmen

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine selbstständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mit Sitz in der Stadt Schaffhausen. Sie versichert die im Kanton Schaffhausen stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Gesetzliche Grundlagen

Die Tätigkeit der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen

Organisation und Aufsicht

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die Gebäudeversicherung aus und genehmigt Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Er wählt auf unverbindlichen Vorschlag des Regierungsrates den Präsidenten oder die Präsidentin und die Mitglieder der Verwaltungskommission sowie die Revisionsstelle auf Amtsdauer. Zudem untersteht die Gebäudeversicherung der allgemeinen Aufsicht des Regierungsrates.

Organe und Mitarbeitende

Die Organe der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe und der Mitarbeitenden findet sich auf Seite 42 dieses Berichts.

- Verwaltungskommission: Die Verwaltungskommission setzt sich aus sieben nichtexekutiven Mitgliedern zusammen. Dies bedeutet, dass weder heute noch in den letzten Jahren ein Mitglied der Verwaltungskommission operative Funktionen in der Gebäudeversicherung wahrnahm. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt.
- Direktion: Der Direktion obliegt die Geschäftsführung.
- Revisionsstelle: Als externe Revisionsstelle hat der Kantonsrat die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bestimmt.

Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Gesamtentschädigung an die Verwaltungskommission belief sich im Berichtsjahr auf CHF 34'100. Die Höhe der Entschädigungsansätze wird vom Regierungsrat bestimmt. Die Entschädigung der Präsidentin der Verwaltungskommission wurde an die Staatskasse (Abgaben aus Nebenbeschäftigungen) überwiesen. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach dem Kantonalen Personalgesetz. Es wurden keine Boni oder Sonderentschädigungen ausgerichtet.

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudeversicherung beläuft sich unter Vorbehalt des effektiven Aufwandes auf rund CHF 17'000.

Informationspolitik

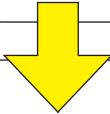
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem auf dem Internet publiziert.

Anlagepolitik und Nachhaltigkeit

Die Gebäudeversicherung arbeitet nicht gewinnorientiert und ist finanziell unabhängig. Sie beansprucht weder eine Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Um die gesetzlich vorgeschriebene möglichst günstige Prämie gewährleisten zu können, ist die Gebäudeversicherung zu einer auf eine adäquate Rendite ausgerichteten Anlagestrategie verpflichtet. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit bei der Anlagetätigkeit wurden die Richtlinien «Anlagepolitik der GVSH» geschaffen, welche auf der Webseite der Gebäudeversicherung eingesehen werden können.

Zur konkreten Einschätzung der Nachhaltigkeit ihrer Anlagen stützt sich die Gebäudeversicherung auf die entsprechende Beurteilung des Researchpartners ihres Vermögensverwalters. Ergänzend wird auf die Nachhaltigkeitsbewertung der verschiedenen Fondsanbieter abgestellt. Die Nachhaltigkeitsbeurteilung des Portfolios erfolgt über die drei Dimensionen Umwelt, Sozialaspekte und Corporate Governance. Gemäss der vorgenommenen Beurteilung steht das Portfolio der Gebäudeversicherung bei sieben Nachhaltigkeits-Klassen unverändert in der zweithöchsten Beurteilungsstufe. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte nochmals eine leichte Verbesserung. Kein spezifisches Nachhaltigkeitsrating gibt es bei rund 5% der Anlagen (Immobilienfonds, Gold, usw.).

Nachhaltigkeits-Klassen						
Höchste Stufe						Niedrigste Stufe
A	B	C	D	E	F	G
Anteil: 20%	62%	12%	1%			



Risikomanagement und Risikoexposition

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen überprüft periodisch, systematisch die für ihre Geschäftstätigkeit relevanten Risiken. Im Rahmen dieser Risikoanalyse werden auch die Eintrittswahrscheinlichkeiten und die möglichen Auswirkungen der ermittelten Risiken beurteilt. Auf dieser Basis eruiert und definiert die Geschäftsleitung Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken und setzt diese um. Das Risikomanagement ist auf die nachstehend aufgeführten Risiken ausgerichtet:

Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen massgeblich. Einen respektable Teil dieses Risikos hat die Gebäudeversicherung an ihren Rückversicherer transferiert. Um den ihr verbleibenden Risikoanteil so gering wie möglich zu halten, engagiert sich die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zudem in der Schadenverhütung und Schadenbekämpfung. Die gesetzlich vorgesehene Personalunion in der operativen Führung von Gebäudeversicherung und Kantonaler Feuerpolizei verknüpft Prävention, Intervention und Versicherung eng miteinander. Dies ermöglicht die Nutzung des zwischen diesen Bereichen vorhandenen Synergiepotenzials zugunsten von Menschenleben und Sachwerten. Die Erkenntnisse aus der Analyse von Feuer- und Elementarschäden fliessen in den Wiederaufbau und in die zukünftigen Präventionsmassnahmen ein und sorgen so dafür, dass sich die Schadenbelastung verringert.

Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen kauft ihre Feuer- und Elementarschadendeckung beim Interkantonalen Rückversicherungsverband ein. Ein Ausfallrisiko entsteht für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erst im Schadenfall. Das Ausfallrisiko von IRV und IRG wird als sehr gering erachtet, da es sich bei diesen beiden Institutionen um ein Gemeinschaftsunternehmen von 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen handelt und dahinter politisch die öffentliche Hand (Kantone) steht.

Anlagerisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist mit ihren Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind: Zinsänderungsrisiko, Währungsrisiko, Kursänderungsrisiko und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Geschäftsumfeldrisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kantonsrat kann Einfluss auf die entsprechende Gesetzgebung nehmen. Die Gebäudeversicherung ist somit abhängig von den ordnungspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen der Kantonsräte. Diese können Einfluss auf das Geschäftsmodell, die Rechtsform, Organisation und den Fortbestand der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen nehmen.

Beurteilung der Risikoexposition

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2021 auf den Zahlen von 2020 ein versicherungstechnisches Gutachten zur Risikofähigkeit der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erstellen lassen. Diese Untersuchung, welche sich auf versicherungstechnische Risikoaspekte beschränkte, kam zum Schluss, dass die GVSH per Ende 2020 ausreichend finanziert sei, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Allerdings habe sich die Risikofähigkeit seit 2015 deutlich reduziert. Um die Risikofähigkeit zu erhalten, müsse eine technische Rendite erwirtschaftet werden, welche die Zunahme des Risikos decke. Dies sei aktuell nicht der Fall.

Das risikotragende Kapital hat sich aufgrund des schlechten Jahresergebnisses 2022 von CHF 116,2 Mio. auf CHF 105 Mio. reduziert. In Anbetracht der Tatsache, dass das versicherte Kapital und damit das Gesamtrisiko hierzu konträr weiter zunahm, haben die Führungsorgane der GVSH entschieden, auf Basis der aktuellen Zahlen erneut eine externe Beurteilung der Risikoexposition vornehmen zu lassen. Moderate prämienseitige Massnahmen wurden bereits zur Genehmigung in den politischen Prozess eingebracht. Von dieser Thematik abgesehen konnte die Verwaltungskommission an ihrer Sitzung vom 14. Dezember 2022 feststellen, dass keine risikorelevanten Vorgänge eingetreten bzw. für die nächste Zeit zu erwarten sind, welche im aktuellen Zeitpunkt Veränderungen an den von ihr beschlossenen strategischen Vorgaben erfordern.

Geschäftsjahr und Ausblick

Gebäudebestand und Schätzungstätigkeit

Per Ende 2022 verfügte der Kanton Schaffhausen über 30'353 versicherte Gebäude (inkl. Neubauten in Arbeit). Im Vorjahr hatte der ausgewiesene Gebäudebestand (inkl. Neubauten in Arbeit) noch 30'174 betragen. Das versicherte Kapital nahm von CHF 28,015 Mia. auf CHF 28,421 Mia. zu. Das Amt für Grundstückschätzungen nahm im Jahr 2022 zuhanden der Gebäudeversicherung mit 2'859 Gebäuden deutlich mehr Schätzungen vor als im Vorjahr, als 2'343 Gebäude geschätzt worden waren. Damals war die Schätzungstätigkeit aufgrund der Coronapandemie ein-

geschränkt worden. Das nun ausgewiesene Total der Gebäudeschätzungen beinhaltet 1'639 Revisionschätzungen (Vorjahr 1'350). Die vorgenommenen Schätzungen entsprechen knapp 9.52% des gesamten Bestandes geschätzter Gebäude im Portfolio der Gebäudeversicherung.

Im Berichtsjahr wurden bei der Gebäudeversicherung 724 Bauzeitversicherungen für Neu- und Umbauten mit einer Bausumme von insgesamt CHF 435 Mio. abgeschlossen (Vorjahr 703 Abschlüsse für CHF 490 Mio.). Die Bautätigkeit im Kanton Schaffhausen verbleibt somit in etwa auf dem Stand des Vorjahres. Am Jahresende bestanden bei 834 Gebäuden noch laufende Bauzeitversicherungen mit einem gemeldeten Bauvolumen von CHF 875 Mio. Von diesen offenen Bauzeitversicherungen betrafen 317 eigentliche Neubauten.

Prämien

Die für die Prämienhebung festgelegten Prämiensätze sind schon seit Jahren unverändert. Eine leichte Erhöhung ist derzeit Gegenstand des politischen Prozesses. Für die Gebäudeversicherungswerte und damit für die Höhe der Prämien ist jedoch auch von Relevanz, ob die Gebäudeversicherungswerte aufgrund von Veränderungen bei den Baukosten angepasst werden müssen. Zur Beurteilung dieser Frage wird in erster Linie die Veränderung des Schweizerischen Index für Baukosten, Region Ostschweiz, Hochbauten berücksichtigt. Eine Auswirkung der Coronapandemie war ein Anstieg der Baukosten und damit auch der Baukostenindizes. Dies führte in der Konsequenz auch zu einer Erhöhung des massgeblichen Indexstands durch die Gebäudeversicherung auf den Jahresanfang 2021. Für das Jahr 2022 wurde seitens der Gebäudeversicherung auf eine Anpassung des massgeblichen Indexstands verzichtet.

Die Durchschnittsbruttoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital ist unter anderem davon abhängig, welches Verhältnis zwischen der bestehenden Gebäudesubstanz besteht und derjenigen, welche auf laufende Bauzeitversicherungen fällt, deren Prämien erst nach Bauende in Rechnung gestellt werden. Die eingenommene Durchschnitts(brutto)prämie pro tausend Franken Versicherungskapital betrug im Jahr 2022 nahezu unverändert 24,4 Rappen (Vorjahr 24,3 Rappen). Im interkantonalen Vergleich der Prämien müssen die Zahlen 2021 beigezogen werden, da die Zahlen für 2022 noch nicht bekannt sind. Während die Gebäudeversicherung Schaffhausen (ohne Berücksichtigung der Präventionseinnahmen) damals eine Nettoprämie für eigene Rechnung von 23,3 Rappen aufwies, betrug die Durchschnittsnettoprämie aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit 33,9 Rappen pro tausend Franken Versicherungskapital.

Brandschäden

Im Jahre 2022 verblieb die Anzahl eingetretener Brandschäden mit 80 nahezu auf dem vergleichsweise hohen Stand des Vorjahres (2021: 83 Schäden). Der grösste Einzelschaden, welcher auf einen direkten Blitzschaden zurückzuführen war, führte zu einer von der Gebäudeversicherung zu tragenden Entschädigung von rund CHF 0,84 Mio. Dieser Schaden trug entscheidend dazu bei, dass die direkten Blitzschläge im Berichtsjahr mit einer Schadenssumme von CHF 0,88 Mio. die Schadenursache mit der grössten Schadenssumme waren. Neben vier direkten Blitzschlägen kam es auch zu 30 Schadenereignissen aus indirekten Blitzschäden, welche mit total CHF 0,14 Mio. allerdings lediglich 6% des gesamthaft eingetretenen Feuerschadens ausmachten. Ob die eingetretene Häufung von Blitzschlägen auf die gegenwärtige Klimaerwärmung zurückgeführt werden kann, ist nicht abschliessend beurteilbar. Tatsache ist, dass Gewitter meist bei erhöhten Temperaturen und erhöhter Luftfeuchtigkeit auftreten. In Bezug auf den gesamthaft eingetretenen Jahresschaden folgen der Schadenkategorie «Direkte Blitzschäden» die Schäden infolge von Mängeln an Apparaten mit CHF 0,39 Mio. und die auf Gasexplosionen zurückzuführenden Schäden im Ausmass von CHF 0,38 Mio.

Die im Bereich der Feuerschäden eingetretene Gesamtschadenssumme beträgt gemäss Schätzung knapp CHF 2,42 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr kam es somit zu einem leichten Anstieg (2021: CHF 2,17 Mio.). Die Brandschadenssumme des Jahres 2022 liegt damit auch leicht über dem zehnjährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2021 etwas mehr als CHF 2,01 Mio. betrug.

Elementarschäden

Während weltweit gesehen das Jahr 2022 sich punkto Elementarschäden in die weit überdurchschnittlich schadenintensiven letzten 5 Jahre einreichte, fiel diese Art Schäden für die GVSH mit einem Schadentotal von etwas mehr als CHF 1 Mio. verhältnismässig moderat aus. Das erste relevantere Sturmtief Roxana vom 6. Februar 2022 verursachte im Kanton Schaffhausen kaum Schäden. Der Sturm Antonia vom 21. Februar 2022 führte dann immerhin zu 21 Schäden im Ausmass von allerdings ebenfalls eher bescheidenen CHF 35'000. Relevanter betroffen war der Kanton Schaffhausen von schweren Fallböen, welche am 21. Juni 2022 auftraten. Dabei kam es zu Sturm-, Hagel- und einigen Überschwemmungsschäden. Insgesamt verzeichnete die GVSH für diesen Tag 84 entschädigungsbeachtete Schadenmeldungen, welche mit insgesamt CHF 137'800 zu Buche schlugen. Zu einem weiteren Hagelereignis kam es am 5. August 2022, als ein Hagelzug den unteren Kantonsteil traf, aber aufgrund verhältnismässig bescheidener Korngrössen einerseits lediglich 38 Gebäude in Mitleidenschaft zog und andererseits Schaden im Ausmass von nur etwas mehr als CHF 100'000 verursachte. Dass auch andere Schadendimensionen durchaus realistisch sind, zeigte ein Windhosenereignis, welches Ende Juli 2022 glücklicherweise nur ein einziges Gebäude betraf, aber Schaden im Ausmass von über CHF 670'000 verursachte.

Letztlich schloss das Jahr 2022 mit 193 Elementarschäden im Ausmass der vorerwähnten rund CHF 1 Mio. und damit deutlich besser als das Vorjahr, als Elementarschäden im Ausmass von rund CHF 5,195 Mio. eingetreten waren. Dadurch wurde der 10-Jahresdurchschnitt der Elementarschäden, welcher Ende 2021 CHF 1'702'575 betrug, deutlich unterschritten.

Elementarschadenprävention

Die Abwicklung der hohen Anzahl zu bearbeitender Elementarschäden aus dem Jahr 2021 wirkte sich auch im Berichtsjahr auf die Beratungstätigkeit zur Vermeidung von Elementarschäden aus. Es konnten insgesamt 31 Beratungsgespräche durchgeführt werden. In 10 Fällen kam es zur Auszahlung von Beiträgen an Elementarschadenmassnahmen. Das Total dieser Beiträge betrug CHF 22'662.

Vermögensentwicklung

Die Vermögensentwicklung spielt für die GVSH eine grosse Rolle, da sie bei der Kalkulation ihrer Prämien davon ausgeht, dass ein Teil der im Jahresverlauf entstehenden Aufwände über Vermögenserträge gedeckt werden kann. Ist dies nicht der Fall, führt dies zu einer Reduktion des Vermögens und damit auch zu einer Reduktion der finanziellen Basis, auf welcher inskünftig Vermögenserträge generiert werden können.

Da ein grosser Teil des Vermögens in Wertschriften angelegt ist, kommt für die Vermögensentwicklung den Börsenverläufen eine grosse Bedeutung zu. Im Berichtsjahr erschütterten die Inflation, deswegen hochschiessende Zinsen, ein rückläufiges Wachstum, sowie der Krieg in der Ukraine, die Börsenmärkte rund um den Globus. Der Börsenplatz Schweiz entwickelte sich sogar noch schlechter als beispielsweise der Dow Jones oder der europäische Stoxx50. Daraus resultierte für die GVSH auf ihrem extern vergebenen Verwaltungsmandat eine Negativperformance von -13.08%. Diese Performance bedeutet das schlechteste Ergebnis seit der Mandatsvergabe im Mai 2009.

Obwohl die im Jahresverlauf eingetretenen Schäden sich insgesamt unter dem erwarteten Ausmass bewegten, führte die unerfreuliche Entwicklung an der Börse zu einem negativen Jahresergebnis von CHF -10,805 Mio. Auch wenn Börsenbewertungen Stichtagsbetrachtungen sind, muss konstatiert werden, dass die GVSH seit 20 Jahren kein derart schlechtes Jahresergebnis ausweisen musste. Entsprechend reduzierte sich das Eigenkapital auf CHF 90,881 Mio.

Ausblick

Im Jahr 2022 wirkten sich die aufgrund der Coronaepidemie und des Kriegs Russlands gegen die Ukraine entstandenen Lieferengpässe stark auf die Baukosten aus. Daher werden die Gebäudeversicherungswerte auf den 1. Januar 2023 um 9,6% erhöht. Dies reduziert im Schadenfall eigentümerseitig das Ausfallrisiko infolge eines ungenügenden Gebäudeversicherungswertes. Die höheren Baukosten wirken sich aber insbesondere auch auf die Höhe der Ent-

schädigungskosten im Einzelfall aus. Im Berichtsjahr traten verhältnismässig wenig Elementarschäden auf. Sollte sich der Trend der letzten Jahre zu mehr Elementarschadenergebnissen im Jahr 2023 für den Kanton Schaffhausen jedoch ebenfalls wieder bestätigen, so ist eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögenssituation der Gebäudeversicherung zu erwarten. Aufgrund einer entsprechenden externen Empfehlung hat die Verwaltungskommission im Jahr 2022 beschlossen, über eine leichte Erhöhung der Prämienätze eine kleine Korrektur bei der Art der Finanzierung des Unternehmens vorzunehmen, welche die Abhängigkeit von den Börsenbewegungen etwas reduzieren soll. Ob dieser Beschluss umgesetzt werden kann, wird sich in der politischen Diskussion im Laufe des Jahres 2023 entscheiden. Um der Volatilität der Börsen etwas ausweichen zu können, hat die Gebäudeversicherung sich vor einigen Jahren bereit erklärt, im Sinne einer Vermögensanlage Immobilien das neue Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehrwesen mit integriertem Feuerwehrmagazin des Wehrdienstverbands Oberklettgau zu realisieren. Ende 2022 konnte das hierfür erforderliche Grundstück in Beringen erworben werden. Mit einem Baubeginn ist aber erst im Jahr 2025 zu rechnen.

Versicherungswerte per 31. Dezember 2022

Gemeinden	Anzahl Gebäude	Anzahl Gebäude Vorjahr	Zu-/Abnahme	Vers-Werte Index 124.00 P.	Vers-Werte Index 124.00 P. Vorjahr	Zu-/Abnahme
Bargen	193	193	-	102'680'000	102'612'000	68'000
Beggingen	371	368	3	199'860'000	195'537'000	4'323'000
Beringen	1'809	1'808	1	1'541'262'000	1'517'535'000	23'727'000
Buch	223	223	-	123'690'000	122'742'000	948'000
Buchberg	503	501	2	315'447'000	310'599'000	4'848'000
Büttenhardt	215	215	-	131'622'000	131'379'000	243'000
Dörflingen	511	506	5	318'981'000	313'971'000	5'010'000
Gächlingen	546	541	5	312'571'000	305'412'000	7'159'000
Hallau	1'423	1'400	23	919'975'000	887'915'000	32'060'000
Hemishofen	313	305	8	173'718'000	168'383'000	5'335'000
Lohn	394	393	1	229'559'000	227'924'000	1'635'000
Löhningen	708	696	12	459'507'000	442'294'000	17'213'000
Merishausen	520	516	4	276'577'000	274'773'000	1'804'000
Neuhausen a. Rhf.	2'414	2'418	-4	3'028'782'000	2'966'572'000	62'210'000
Neunkirch	977	956	21	783'271'000	759'512'000	23'759'000
Oberhallau	356	354	2	151'941'000	149'027'000	2'914'000
Ramsen	912	889	23	634'718'000	616'835'000	17'883'000
Rüdlingen	458	455	3	290'976'000	285'672'000	5'304'000
Schaffhausen	9'575	9'512	63	12'354'504'000	12'237'202'000	117'302'000
Schleitheim	1'085	1'075	10	663'612'000	652'397'000	11'215'000
Siblingen	526	525	1	303'725'000	299'907'000	3'818'000
Stein am Rhein	1'490	1'497	-7	1'383'014'000	1'363'369'000	19'645'000
Stetten	542	532	10	414'245'000	403'070'000	11'175'000
Thayngen	2'435	2'425	10	1'914'656'000	1'883'572'000	31'084'000
Trasadingen	402	402	-	225'906'000	223'170'000	2'736'000
Wilchingen	1'135	1'129	6	650'018'000	641'641'000	8'377'000
Neubauten in Arbeit	317	340	-23	516'551'534	532'298'292	-15'746'758
Gesamttotal	30'353	30'174	179	28'421'368'534	28'015'320'292	406'048'242

Brandschäden

Brandfälle nach Schadenhöhe 2022

Schadenssumme in CHF			Anzahl		Schadenssumme	
			Fälle	in %	CHF	in %
0	bis	500	10	13%	2'928	1%
501	bis	2'000	16	20%	16'891	1%
2'001	bis	10'000	31	38%	151'249	6%
10'001	bis	50'000	18	23%	461'810	19%
50'001	bis	100'000				
100'001	bis	500'000	4	5%	948'301	38%
500'001	bis	1'000'000	1	1%	842'564	35%
mehr als		1'000'001				
Total			80	100%	2'423'743	100%

Zusätzlich wurden im Jahr 2022 3 Brandschäden aus dem Jahr 2021 gemeldet.
Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 5'546.

Schadenursachen der Brandschäden 2022

Schadenursachen	Anzahl		Schadenssumme	
	Fälle		CHF	in %
Direkte Blitzschläge	4		880'805	36%
Mängel an Apparaten	11		392'694	16%
Gasexplosion	3		376'582	16%
Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	7		327'566	14%
Indirekte Blitzschläge	30		138'147	6%
Mängel an Installationen	7		103'050	4%
Rauchzeug	4		57'890	2%
Brandstiftung	2		44'594	2%
Mechanische Reibung	1		41'272	2%
Motorfahrzeug	3		35'048	1%
Einzelne bekannte Ursachen	8		26'095	1%
Schadensumme	80		2'423'743	100%

Elementarschäden

Elementarschäden nach Schadenhöhe 2022

Schadenssumme in CHF		Anzahl Fälle		Schadenssumme		Selbstbehalt
			in %	CHF	in %	
0	bis 500	56	29%	18'885	2%	11'200
501	bis 2'000	94	48%	106'655	9%	18'800
2'001	bis 10'000	36	19%	139'682	14%	13'968
10'001	bis 50'000	6	3%	88'480	9%	6'000
50'001	bis 100'000					
100'001	bis 500'000					
500'001	bis 1'000'000	1	1%	672'217	66%	1'000
mehr als	1'000'001					
Total		193	100%	1'025'919	100%	50'968

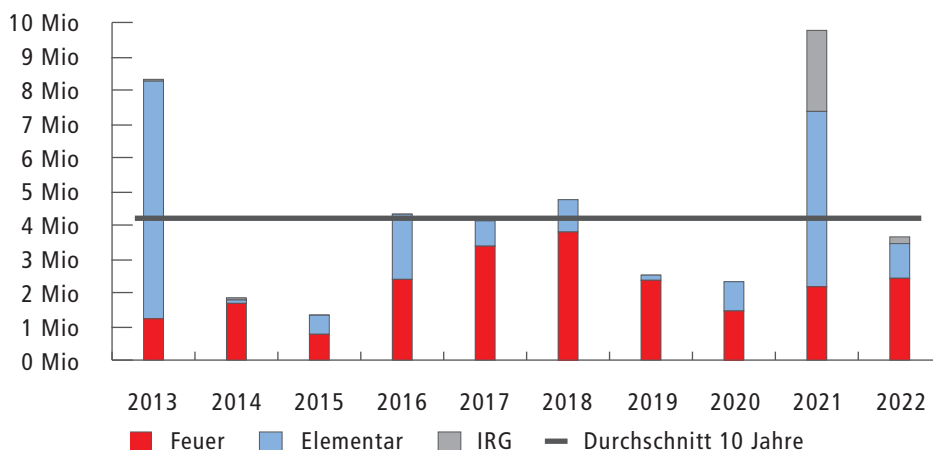
Zusätzlich wurden im Jahr 2022 14 Elementarschäden aus dem Jahr 2021 gemeldet. Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 50'446.

Schadenursachen der Elementarschäden 2022

Schadenursachen	Anzahl Fälle	Schadenssumme CHF	in %
Sturm	95	795'063	77%
Hagel	82	163'056	16%
Hochwasser, Überschwemmung	16	67'800	7%
Schadensumme	193	1'025'919	100%

Total Jahresschäden

Schäden 2013 – 2022



Schadenbelastung der VKG-Kantone in den letzten 10 Jahren

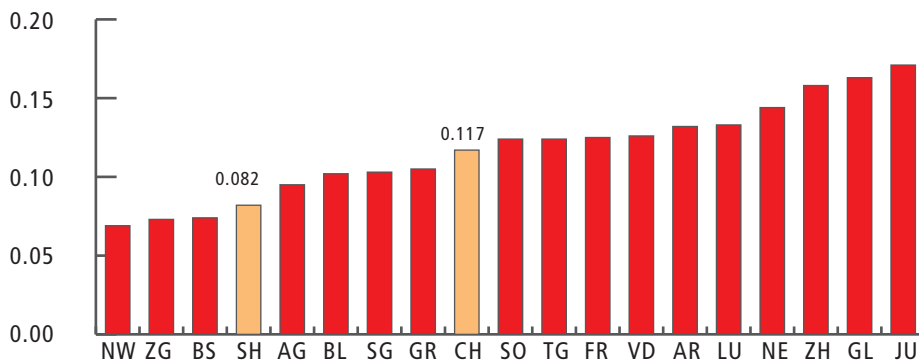
(Stand Ende 2021, da die Zahlen 2022 noch nicht vorliegen)

Das Schadenausmass in den diversen Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen kann über eine Gegenüberstellung der eingetretenen Schäden in Relation zum jeweiligen Versicherungskapital verglichen werden. Mit 0.082 Promille der Versicherungssumme im 10-Jahresdurchschnitt lag der Kanton Schaffhausen im Bereich der Feuerschäden per Ende 2021 an vierter Stelle der in der VKG zusammenarbeitenden Kantonalen Gebäudeversicherungen und damit wieder etwas weiter weg vom für die 10-Jahresperiode ermittelten Mittelwert. Das im Vergleich noch nicht berücksichtigte aktuelle Jahr 2022 für sich alleine betrachtet schliesst mit einem Feuerschadenanteil von 0.085 Promille gemessen an der Versicherungssumme.

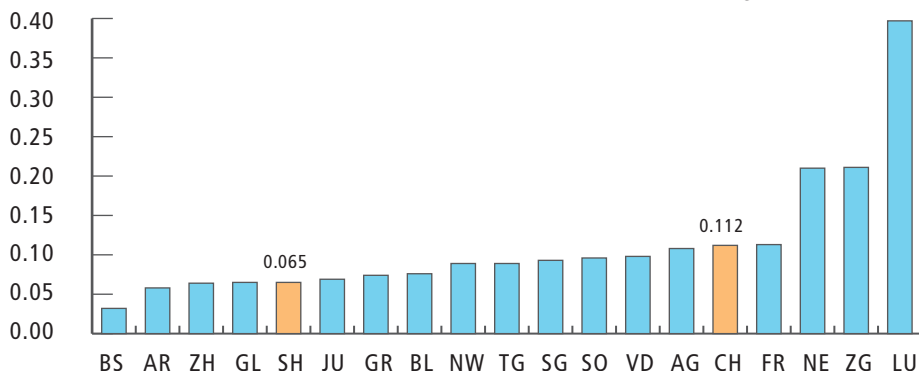
Bei den Elementarschäden verschlechterte sich per Ende 2021 die Position des Kantons Schaffhausen im interkantonalen Mehrjahresvergleich leicht. Er nahm im 10-Jahresmittel der Elementarschäden, gemessen in Promille der Versicherungssumme, mit 0.065‰ noch die fünftbeste Position ein.

Der Kanton Schaffhausen steht somit im interkantonalen Vergleich hinsichtlich Schadenerfahrung nach wie vor verhältnismässig gut da. Das kann sich jedoch schnell ändern, weshalb dem Thema Prävention unverändert ein entsprechendes Gewicht beizumessen ist.

Feuerschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2012 – 2021



Elementarschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2012 – 2021



Performance Report Vermögensverwaltung

Berichtsjahr 2022

Brutto-Performance Mandat -13.13%
 Performance Benchmark -13.28%

Performance Attribution per 31.12.2022

Anlageklasse	Index	Benchmark Performance		Portfolio Performance		Abweichung Beitrag
		Gewicht	Index	Beitrag	Ø Gewicht	
Geldmarkt CHF	Citi Eurodep. CHF 3 Mt.	2.00%	-0.23%	0.00%	3.53%	0.00%
Obligationen CHF	SBI AAA-BBB	44.00%	-12.10%	-5.32%	41.09%	-4.55%
Obligationen Fremdw.	World JPM GBI in CHF	8.00%	-16.05%	-1.28%	8.09%	-1.26%
Aktien Schweiz	SPI Index	16.00%	-16.48%	-2.64%	16.11%	-2.80%
Aktien Ausland	MSCI World in CHF	17.50%	-16.90%	-2.96%	18.85%	-3.34%
Immobilien CH	SWX Immobilien Index	8.00%	-15.17%	-1.21%	6.79%	-1.14%
Alternative Anlagen	Citi Eurodep. CHF 3 Mt.	4.50%	-0.23%	-0.01%	5.54%	-0.15%
Effekt Rebalancing				0.15%		0.11%
Total		100.00%		-13.28%	100.00%	-13.13%

Performance seit Mandatsbeginn (Mai 2009)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total	Ø p.a.
Mandat	8.34%	2.97%	-0.06%	5.71%	2.80%	7.17%	0.18%	3.12%	6.24%	-3.78%	13.12%	4.47%	7.50%	-13.13%	51.32%	3.08%
Benchmark	8.28%	2.84%	1.48%	5.31%	2.66%	7.77%	0.07%	2.77%	5.34%	-3.09%	12.37%	3.29%	7.22%	-13.28%	49.17%	2.97%
Differenz	0.06%	0.13%	-1.54%	0.40%	0.14%	-0.60%	0.11%	0.36%	0.90%	-0.69%	0.75%	1.18%	0.28%	0.15%	2.16%	0.11%

Direktanlagen Immobilien

	Rendite
Immobilien Kanton Schaffhausen	4.14%



Kirchturm St. Johann und Blick auf den Munot



Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Aktiven		CHF	CHF	
Anlagevermögen				
Kapitalanlagen	1	116'241	134'679	-18'438
Übrige Finanzanlagen	2	3'235	3'149	86
Total Anlagevermögen		119'476	137'828	-18'352
Umlaufvermögen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	73	77	-4
Forderungen	4	807	732	75
Flüssige Mittel	5	1'094	409	686
Total Umlaufvermögen		1'974	1'217	757
Total Aktiven		121'450	139'045	-17'595
Passiven				
Eigenkapital				
Gewinnreserven		101'686	100'434	1'252
Gewinn/Verlust		-10'805	1'252	-12'057
Total Eigenkapital		90'881	101'686	-10'805
Fremdkapital				
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	1'942	4'835	-2'893
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	8'119	7'891	228
Nichttechnische Rückstellungen	8	600	1'410	-810
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	16'829	20'253	-3'424
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	96	95	1
Verbindlichkeiten	11	2'983	2'875	108
Total Fremdkapital		30'569	37'359	-6'790
Total Passiven		121'450	139'045	-17'595

Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
		CHF	CHF	
Bruttoprämienertrag		6'936	6'801	135
Stempelsteuer		-330	-324	-6
Prämienaufwand Rückversicherung	12	-1'553	-1'586	33
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	13	5'052	4'891	161
Schaden- und Leistungszahlungen	14	-6'191	-2'924	-3'267
Schaden- und Leistungszahlungen IRG (Solidaritätsleistung an andere kantonale Gebäudeversicherungen)		-80	-2'400	2'320
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	15	2'995	-4'354	7'349
Anteil Rückversicherer IRV		-103	865	-968
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-3'378	-8'813	5'435
Veränderung Poolanteil		86	-24	110
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	16	-228	124	-352
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	17	-1'877	-2'083	206
Übriger betrieblicher Ertrag	18	275	548	-273
Übriger betrieblicher Aufwand	19	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	20	-73	-5'362	5'289
Ertrag aus Kapitalanlagen	21	3'677	11'454	-7'777
Aufwand aus Kapitalanlagen	22	-18'642	-2'618	-16'024
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	23	-14'966	8'836	-23'802
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24	3'424	-2'221	5'645
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	25	810	0	810
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-10'732	6'615	-17'347
Betriebliches Ergebnis		-10'805	1'252	-12'057
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn/Verlust		-10'805	1'252	-12'057

Geldflussrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	CHF	CHF	
Gewinn/Verlust	-10'805	1'252	-12'057
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	18'032	2'326	15'706
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-17	-6'845	6'828
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-2'893	3'490	-6'383
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	228	-124	352
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-3'424	2'221	-5'645
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	-810	0	-810
Veränderung Poolanteil	-86	24	-110
Veränderung Forderungen	-75	-79	4
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	6	-2
Veränderung Verbindlichkeiten	108	2'324	-2'216
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	1	31	-30
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	263	4'627	-4'364
<hr/>			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen Kapitalanlagen	-12'094	-24'446	12'352
Devestitionen Kapitalanlagen	12'517	18'248	-5'731
Investitionen Beteiligung	0	0	0
Devestitionen Beteiligung	0	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	423	-6'197	6'620
<hr/>			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
<hr/>			
Veränderung Flüssige Mittel	686	-1'572	2'259
<hr/>			
Flüssige Mittel			
Flüssige Mittel 1.1.	409	1'981	-1'572
Veränderung Flüssige Mittel	686	-1'572	2'259
Flüssige Mittel 31.12.	1'094	409	686
	0	0	0

Eigenkapitalnachweis

Zahlen in 1'000 CHF

	Total Gewinnreserven
Eigenkapital 01.01.2021	100'434
Jahresergebnis 2021	1'252
Eigenkapital 31.12.2021	101'686
Eigenkapital 01.01.2022	101'686
Jahresergebnis 2022	-10'805
Eigenkapital 31.12.2022	90'881

Eigenkapital und Risikotragendes Kapital

Das Eigenkapital ist ein wesentlicher Teil des risikotragenden Kapitals (RTK), welches vorab der Deckung künftiger Schäden und der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten dienen soll. Bei der Ermittlung des risikotragenden Kapitals werden im Wesentlichen Rückstellungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und Garantieverpflichtungen berücksichtigt. Das risikotragende Kapital beträgt per Ende 2022 CHF 105,5 Mio. Die erforderliche Höhe des risikotragenden Kapitals (Reserve gemäss Art. 26 Abs. 1 des Gebäudeversicherungsgesetzes) wird periodisch durch eine externe Expertise berechnet.



Illumination Rheinfall bei Nacht



Stein am Rhein



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER. Die Rechnungslegung erfolgt in Einklang mit den Vorgaben des Gebäudeversicherungsgesetzes.

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Ist kein aktueller Wert bekannt, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marktzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Immobilien

Bei den Immobilien der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen handelt es sich grösstenteils um gewerblich genutzte Liegenschaften. Die teilweise selbst genutzte Liegenschaft am Herrenacker 9 in Schaffhausen (Sitz der GVSH) wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Sämtliche Immobilien liegen im Kanton Schaffhausen. Sie werden hauptsächlich zu Renditezwecken gehalten. Die Renditeobjekte wurden zum Verkehrswert nach der DCF-Methode bewertet. Die letzte Bewertung fand am 11. April 2020 statt. Die übrigen Immobilien wurden zum Substanzwert bewertet. Die Immobilien werden im Grundsatz alle 5 Jahre neu bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Termingeschäfte und Financial Futures werden nur zur Absicherung einer bestehenden Anlage getätigt. Das Optionsgeschäft bleibt auf vollständig gedeckte Operationen mit Wertschriften, Edelmetallen und Devisen beschränkt.

Sachanlagen

Die Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird der Gebäudeversicherung vom Kanton gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Mit Ausnahme von spezieller Software und Mobilien besitzt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen keine Sachanlagen. Mobilien werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren direkt, linear vom Anschaffungswert, abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 10'000. Software wird nicht aktiviert, bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten, einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien/exkl. flüssige Mittel) gebildet und aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die für die Berechnung der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen verwendete finanzökonomische Methode basiert auf den Rendite- und Risikokennzahlen sowie den Korrelationseigenschaften der Anlagekategorien und ist stark an das Berechnungsmodell der FINMA angelehnt. Die Höhe des Rückstellungsbedarfs wird von Zeit zu Zeit durch externe Sachverständige begutachtet. Dabei werden zur Gewährleistung der Stetigkeit und Vergleichbarkeit in Bezug auf Renditeziele und angestrebte Sicherheit identische Parameter verwendet. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen. Das vom externen Sachverständigen empfohlene Minimum in der Höhe der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen wird eingehalten.

Nichttechnische Rückstellungen

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt und neu nur noch im Ausmass von 30% zurückgestellt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig bemessen und jährlich überprüft.

Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden zum Ausgleich von ausserkantonalen Schäden zu Lasten der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen im Rahmen ihrer Verpflichtung gegenüber der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) gebildet. Entsprechende Schäden werden dieser Rückstellung vollumfänglich belastet. Diese Rückstellung wird solange erhöht, bis sie die Maximalverpflichtung der Gebäudeversicherung Schaffhausen erreicht. Über die Höhe der Zuweisung entscheidet die Verwaltungskommission jährlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

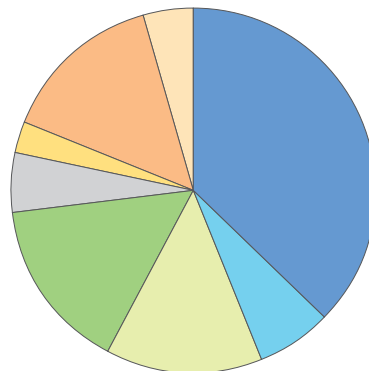
1

Kapitalanlagen

Jahr 2022	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	19'780	23'539	14'203	9'137	48'613	9'888	5'504	4'013	134'679
Anschaffungswerte 1.1.	12'162	13'312	6'140	6'809	48'141	9'691	5'317	4'124	105'697
Zugänge	2'257	301	2'592	735	4'066	281	784	1'078	12'094
Abgänge	-1'902	-1'168	0	-4'843	-3'815	-789	0	0	-12'517
Anschaffungswerte 31.12.	12'519	12'446	8'732	2'701	48'391	9'183	6'101	5'202	105'275
Kumul. Wertberichti- gungen 1.1.	7'618	10'227	8'063	2'328	472	197	187	-111	28'981
Zuschreibungen	0	0	0	0	17	0	0	0	17
Abschreibungen	-4'109	-4'770	0	-2'005	-5'481	-1'488	-178	0	-18'032
Kumul. Wertberichti- gungen 31.12.	3'509	5'457	8'063	323	-4'994	-1'291	9	-111	10'965
Marktwerte 31.12.	16'027	17'903	16'795	3'023	43'399	7'892	6'110	5'091	116'241

Kapitalanlagen 2022

- Obligationen CHF-CH Schuldner 37.3%
- Obligationen FW 6.8%
- Aktien CH 13.8%
- Aktien Ausland 15.4%
- Alternative Anlagen 5.3%
- Immobilienfonds 2.6%
- Immobilien 14.4%
- Liquide Mittel 4.4%



Anhang

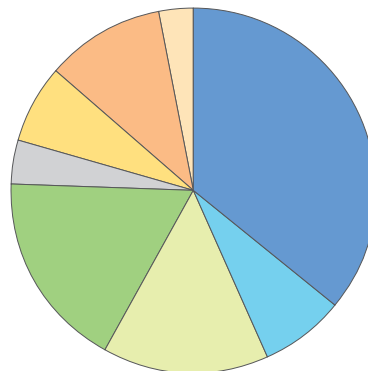
Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

Kapitalanlagen									
Jahr 2021	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	16'980	21'334	14'203	9'476	43'817	8'887	5'518	3'746	123'962
Anschaffungswerte 1.1.	12'264	14'593	6'140	7'420	41'615	8'317	5'295	3'856	99'500
Zugänge	1'145	713	0	264	18'924	1'374	1'758	268	24'446
Abgänge	-1'247	-1'994	0	-874	-12'397	0	-1'736	0	-18'248
Anschaffungswerte 31.12.	12'162	13'312	6'140	6'809	48'141	9'691	5'317	4'124	105'698
Kumul. Wertberichti- gungen 1.1.	4'716	6'741	8'063	2'056	2'202	570	223	-109	24'462
Zuschreibungen	2'966	3'531	0	272	0	0	76	0	6'845
Abschreibungen	-64	-45	0	0	-1'730	-373	-112	-2	-2'326
Kumul. Wertberichti- gungen 31.12.	7'618	10'227	8'063	2'328	472	197	187	-111	28'981
Marktwerte 31.12.	19'780	23'539	14'203	9'137	48'613	9'888	5'504	4'013	134'679

Kapitalanlagen 2021

- Obligationen CHF-CH Schuldner 36.1%
- Obligationen FW 7.3%
- Aktien CH 14.7%
- Aktien Ausland 17.5%
- Alternative Anlagen 4.1%
- Immobilienfonds 6.8%
- Immobilien 10.5%
- Liquide Mittel 3%



Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

		31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen: Immobiliendirektbesitz	Erwerbsjahr	16'795	14'203
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besitzt folgende Liegenschaften:			
Casino Schaffhausen ¹⁾	2000	6'753	6'753
Haus zum Luchs, Schaffhausen ¹⁾	1987	3'150	3'150
Zum Unteren Jordan, Schaffhausen ¹⁾	2000	1'571	1'571
Ringkengässchen 18, Schaffhausen ¹⁾	2000	2'243	2'243
Tengerhaus, Schleithem ²⁾	2004	404	392
Geräteschuppen, Garage Schleithem ²⁾	2004	97	94
Grundstück Beringen	2022	2'577	
¹⁾ zum Verkehrswert bewertet (Bewertung 2020)			
²⁾ zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet (Bewertung 2022)			
Die Renditeliegenschaften sind zum Verkehrswert bewertet. Die übrigen Immobilien sind zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet. Die Liegenschaften sind hypotheckenfrei und stehen auf Boden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen.			
2	Übrige Finanzanlagen	3'235	3'149
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Am Vermögen dieser einfachen Gesellschaft war sie im Jahr 2021 mit TCHF 3'936 beteiligt. Für das Jahr 2022 beträgt die Beteiligung TCHF 4'043. Bei einem Austritt hat sie gemäss Statuten Anrecht auf 80% dieses Vermögensanteils. Bei einer Auflösung des Pools beträgt ihr Anrecht 100%.			
3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	73	77
Es handelt sich um Marchzinsen auf Wertschriften.			
4	Forderungen	807	732
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			
Offene Prämienrechnungen		222	133
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen		1	127
Sonstige Forderungen gegenüber Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer		384	426
Andere Forderungen		200	46
5	Flüssige Mittel	1'094	409
Die in der externen Vermögensverwaltung stehenden flüssigen Mittel werden unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.			

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Feuerschäden brutto	1'708	1'048	-1'404	-101	1'251
– Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'708	1'048	-1'404	-101	1'251
Elementarschäden brutto	3'991	369	-2'947	40	1'453
– Anteil Rückversicherung	-865	-50	153	0	-762
Elementarschäden netto	3'126	319	-2'794	40	691
Total	4'835	1'367	-4'198	-61	1'942

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Feuerschäden brutto	1'068	1'225	-629	44	1'708
– Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'068	1'225	-629	44	1'708
Elementarschäden brutto	277	3'855	-82	-59	3'991
– Anteil Rückversicherung	0	-865	0	0	-865
Elementarschäden netto	277	2'990	-82	-59	3'126
Total	1'345	4'215	-711	-15	4'835

Für alle bis zum Abschlusstag eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftigen für diese Schadenfälle noch zu leistenden Entschädigungszahlungen darstellen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	Total
Stand 1.1.22	7'891
Verwendung	0
Bildung	228
Auflösung	0
Stand 31.12.22	8'119
Stand 1.1.21	8'015
Bildung	0
Verwendung	0
Auflösung	-124
Stand 31.12.21	7'891

Diese Rückstellungen werden zur Begleichung ausserkantonaler Elementarschäden im Bereich Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) benötigt. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission werden jährlich Rücklagen bis zur Maximalverpflichtung (Zielgrösse) von TCHF 8'119 gebildet, was dem Anteil der GVSH an der IRG per Bilanzstichtag entspricht (netto nach Rückversicherung durch IRG).

Soll-Rückstellungen	2022	2021
Verpflichtung Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	11'241	10'926
davon rückversichert	-3'122	-3'035
Total Soll-Rückstellung	8'119	7'891
Ist-Rückstellungen		
Rückstellung per 01.01.	7'891	8'015
Bildung per 31.12.	228	-124
Total Rückstellungsbedarf	8'119	7'891

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

8 Nichttechnische Rückstellungen

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Rückstellung Liegenschaftsprojektkosten	1'410	0	0	-810	600
Total					600

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Rückstellungen Liegenschaftsprojektkosten	1'410	0	0	0	1'410
Total					1'410

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt und neu im Ausmass von 30% zurückgestellt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.

9 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	20'253	0	0	-3'424	16'829
Total					16'829

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	18'032	2'221	0	0	20'253
Total					20'253

Das anfangs 2021 erstellte Gutachten eines externen Investment Consultants kam zur Empfehlung, die Schwankungsreserven auf den Kapitalanlagen (ohne Flüssige Mittel) seien auf mindestens 15% zu erhöhen. Das Vorsichtsprinzip spreche zudem dafür, diesen Prozentsatz als Untergrenze zu betrachten. Die Verwaltungskommission beschloss in der Folge eine Spannbreite von 15–17%, wobei die Äufnung nur bei einem positiven Jahresabschluss vorzunehmen sei. Der Höhe der Bildung der Schwankungsreserve auf 15% liegt ein Sicherheitsniveau von 98% zugrunde, sowie ein Zeithorizont von 1 Jahr.

	31.12.2022	31.12.2021
10 Passive Rechnungsabgrenzungen	96	95
Ferien- und Überzeitsaldi	57	36
Vorauszahlungen Mieten	4	4
Sitzungsgelder VKF/IRV	4	4
Sitzungsgelder Verwaltungskommission	29	26
GemDat Individualisierung / Abacus	0	16
Schadenschätzungskosten	2	9
11 Verbindlichkeiten	2'983	2'875
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherer	2'360	2'400
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	548	401
Andere Verbindlichkeiten	75	74

Anhang

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	2022	2021
12 Prämienaufwand Rückversicherung	-1'553	-1'586
Rückversicherung Feuer	-426	-473
Rückversicherung Elementar	-572	-581
Rückversicherung Erdbeben	-555	-532
13 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5'052	4'891
Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stellen jenen Betrag dar, welcher der Gebäudeversicherung bleibt, um die Schäden nach Rückversicherung zu bezahlen, die Schadenabwicklungskosten zu decken und die nötigen Rückstellungen vorzunehmen.		
14 Schaden- und Leistungszahlungen	-6'191	-2'924
Bezahlte Schäden aus Geschäftsjahr und Vorjahren inkl. IRG	-6'411	-2'961
+ Anteil Rückversicherer	153	
+ Regresse	67	37
Der Selbstbehalt der den Versicherten im Berichtsjahr ausbezahlten Elementarschäden betrug im 2021 TCH 11 und im 2022 TCHF 102.		
15 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	2'995	-4'354
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen.		
Es handelt sich um die Veränderung der am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Feuer- und Elementarschäden.		
16 Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-228	124
Bildung Rückstellungen für IRG-Verpflichtung		
Auflösung Rückstellungen für IRG-Schäden laufendes Jahr		
17 Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'877	-2'083
Personalaufwand		
Verwaltungsaufwand		
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Verwaltungsaufwand beinhaltet u.a. folgende Positionen:		
Schätzungskosten		
Informatikaufwand		
Personaladministration		
Die Transaktionen mit Nahestehenden betragen	-501	-407

Anhang

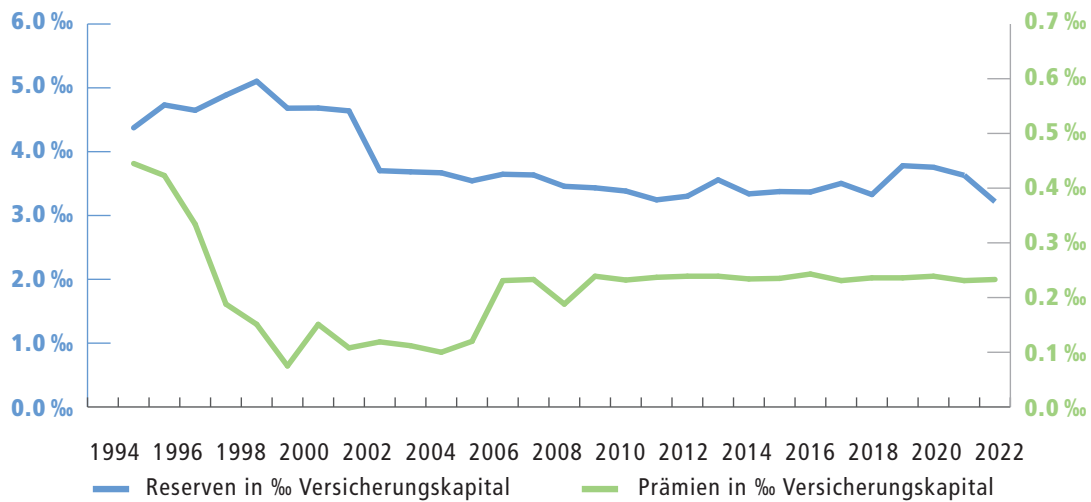
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	2022	2021
18 Übriger betrieblicher Ertrag	275	548
Gebühren (Schätzungen usw.)	198	163
Verschiedene Einnahmen	9	11
Zinsen auf Bankguthaben	0	0
Rückerstattung Betreuungsaufwand	68	94
Überschussbeteiligung IRV	0	280
Ertrag Rückversicherung Elementar	0	0
19 Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4
Zinsen und Spesen auf Bankguthaben	-4	-4

Reserven und Prämieinnahmen in Promille Versicherungskapital

(exkl. Brandschutz)



Segmentinformation

Versicherung

Zahlen in 1'000 CHF

	2022	2021	Veränderung
20 Technisches Ergebnis			
Ertrag aus Versicherung			
Bruttoprämien ertrag Feuer- und Elementarversicherung	6'863	6'737	126
Bruttoprämien ertrag Zusatzversicherungen	73	64	9
Stempelsteuer	-330	-324	-6
Prämienaufwand Rückversicherung	-1'553	-1'586	33
Überschussbeteiligung IRV			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5'052	4'891	161
Schaden- und Leistungsaufwand			
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-2'713	-1'538	-1'175
Anteil Rückversicherung	0	0	0
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer für eigene Rechnung	-2'713	-1'538	-1'175
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-3'631	-1'386	-2'245
Anteil Rückversicherung	153	865	-712
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar für eigene Rechnung	-3'478	-521	-2'957
Schaden- und Leistungsaufwand IRG (Solidaritätsleistung an andere kantonale Gebäudeversicherungen)	-80	-2'400	2'320
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2'892	-4'354	7'246
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3'378	-8'813	5'435
Veränderung Pool Rückversicherer	86	-24	110
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-228	124	-352
Betriebsaufwand			
Löhne und Gehälter	-627	-611	-16
Sozialversicherungen	-163	-153	-10
Total Personalaufwand	-790	-764	-26
Amt für Grundstückschätzungen	-435	-331	-104
Entschädigungen für Schadensschätzungen	-150	-232	82
Beiträge an Organisationen	-51	-71	20
Entschädigungen an Dritte	-102	-98	-4
Raumaufwand	-63	-69	6
Betriebs-, Porto- und Postcheckgebühren	-88	-104	16
Informatikaufwand	-141	-350	209
Bürokosten und Drucksachen	-36	-44	8
Übriger Verwaltungsaufwand	-21	-20	-1
Total Verwaltungsaufwand	-1'087	-1'319	232
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'877	-2'083	206
Übriger betrieblicher Ertrag	275	548	-273
Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	-73	-5'362	5'289

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen bietet neben der gesetzlichen Grunddeckung gegen Feuer- und Elementarschäden auch freiwillige Zusatzversicherungen an. Die entsprechenden Prämieinnahmen betragen: Umgebungsversicherung TCHF 60, Abbruchversicherung TCH 13, Rabatt auf freiwilligem Selbstbehalt TCHF -4. Im Bereich der Zusatzversicherungen waren im Jahr 2022 Schäden im Ausmass von rund CHF 57'900 zu begleichen (davon CHF 51'000 vom Vorjahr).



Schloss Laufen mit Blick auf Neuhausen am Rheinfall

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2022	2021
21 Ertrag aus Kapitalanlagen	3'677	11'454
Ertrag aus Aktien Schweiz	973	3'810
Dividenden ertrag	225	244
Realisierte Gewinne	748	600
Nicht realisierte Gewinne	0	2'966
Ertrag aus Aktien Ausland	776	5'183
Dividenden ertrag	32	28
Realisierte Gewinne	744	1'624
Nicht realisierte Gewinne		3'531
Ertrag aus Immobilien	690	682
Mietertrag	675	682
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	15	0
Ertrag aus Immobilienfonds	745	538
Dividenden ertrag	32	37
Realisierte Gewinne	713	228
Nicht realisierte Gewinne	0	272
Ertrag aus Obligationen Schweiz	385	985
Zinsertrag	351	361
Realisierte Gewinne	17	624
Nicht realisierte Gewinne	17	0
Ertrag aus Obligationen Ausland	10	49
Zinsertrag	10	49
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Alternative Anlagen	97	207
Zinsertrag	97	67
Realisierte Gewinne	0	64
Nicht realisierte Gewinne	0	76
Ertrag aus flüssigen Mitteln	0	0
Zinsertrag	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Mietertrag beinhaltet Erträge mit Nahestehenden von TCHF	251	253

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2022	2021
22 Aufwand aus Kapitalanlagen	-18'642	-2'618
Aufwand aus Aktien Schweiz	-4'109	-64
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-4'109	-64
Aufwand aus Aktien Ausland	-4'770	-45
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-4'770	-45
Aufwand aus Immobilien	-80	-33
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	0
Immobilienaufwand	-80	-33
Aufwand aus Immobilienfonds	-2'005	0
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-2'005	0
Aufwand aus Obligationen Schweiz	-5'724	-1'730
Realisierte Verluste	-243	0
Nicht realisierte Verluste	-5'481	-1'730
Aufwand aus Obligationen Ausland	-1'537	-373
Realisierte Verluste	-49	0
Nicht realisierte Verluste	-1'488	-373
Aufwand Alternative Anlagen	-178	-112
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-178	-112
Aufwand aus flüssigen Mitteln	0	-2
Nicht realisierte Kursverluste	0	-2
Kontospesen	0	0
Vermögensverwaltungsaufwand	-239	-259
Vermögensverwaltungsgebühr	-239	-259
23 Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen	-14'966	8'836
Erfolg aus Aktien CHF	-3'136	3'746
Erfolg aus Aktien Fremdwährungen	-3'994	5'138
Erfolg aus Immobilien	610	649
Erfolg aus Immobilienfonds	-1'260	538
Erfolg aus Obligationen CH	-5'340	-745
Erfolg aus Obligationen Ausland	-1'527	-324
Erfolg aus Alternativen Anlagen	-82	95
Erfolg aus liquiden Mitteln	0	-2
Vermögensverwaltungsaufwand	-239	-259
24 Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'424	-2'221
Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen.		
25 Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	810	0
Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.		

Anhang

Weitere ausweispflichtige Angaben per Bilanzstichtag (31.12.)

	2022	2021
	CHF	CHF
Gebäudeversicherungswerte		
Total über alle Immobilien	23'762'000	23'762'000

Materielle Anlagen

Für die materiellen Anlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besteht eine Versicherung gegen Gebäudewasserschäden.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

Eventualverpflichtung IRG

Im Elementarschadenkatastrophenfall profitiert die Gebäudeversicherung anteilmässig von IRG-Leistungen bis max. CHF 1'200 Mio. Im Gegenzug übernimmt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen eine jährliche Garantieverpflichtung, welche aufgrund von Veränderungen im Versicherungskapital periodisch angepasst wird.

	2022	2021
	CHF	CHF
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	11'241'000	10'926'000
davon durch Rückversicherung abgedeckt	3'122'500	3'035'000

Garantieverpflichtung Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Alle Kantonalen Gebäudeversicherungen mit Ausnahme derjenigen des Kantons Zürich und des Kantons Bern sind in einem Erdbebenpool zusammengeschlossen, welcher bei einem Erdbeben in ihrem Gebiet, welches mindestens die Intensität VII nach EMS-98 Skala aufweist, freiwillige Leistungen von maximal CHF 2,0 Mia. erbringt. Um die Rückversicherungskosten zu begrenzen, haben sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen verpflichtet, Schadenkosten von maximal CHF 400 Mio. über eine Garantieverpflichtung zu übernehmen. Der Anteil der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen beträgt maximal:

	2022	2021
	CHF	CHF
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	7'177'566	7'177'566

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Gesellschafterin des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung. Im Rahmen dieser einfachen Gesellschaft besteht eine solidarische Haftung aller beteiligten 17 Gebäudeversicherungen.

Bedingte statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem IRV

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied des von den kantonalen öffentlich-rechtlichen Versicherern gegründeten Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV), was günstige Rückversicherungsprämien gewährleistet. Gemäss Artikel 4 der Statuten des IRV ist jedes Mitglied bis zu einem Betrag von 0.2% des rückversicherten Kapitals nachschusspflichtig. Fällig wird die Nachschusspflicht, wenn die Reserven des IRV unter 0.07% des rückversicherten Kapitals aller Gebäudeversicherungen fallen.

	2022	2021
	CHF	CHF
Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'259'400	2'414'800

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind in der Pensionskasse Schaffhausen versichert. Die Pensionskasse Schaffhausen ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schaffhausen. Sie führt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber durch. Die Altersrente wird nach dem Beitragsprimat ausgerichtet. Das heisst, sie wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des individuellen Altersguthabens errechnet.

Für das Jahr 2022 betrug der Stabilisierungsbeitrag zu Lasten der angeschlossenen Arbeitgeber unverändert 3%. Für die Festlegung der Stabilisierungsbeiträge 2022 ist der Deckungsgrad per 30.09.2022 von 113.3% massgebend. Per 31. Dezember 2022 weist die Pensionskasse einen Deckungsgrad von über 100% auf.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Vorsorgeplan	2022	2021
	TCHF	TCHF
Deckungsgrad per 31.12. in %	über 100	über 100
Wirtschaftlicher Anteil der GVSH per 31.12.	n/a	n/a
Veränderung zum Vorjahr	n/a	n/a
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	121	121
davon Stabilisierungsbeiträge	18	18
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	121	121

Auf den Bilanzstichtag bestand für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen weder ein wirtschaftlicher Nutzen, noch eine wirtschaftliche Verpflichtung aus diesem Vorsorgeplan.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine aussergewöhnliche, schwebende Geschäfte, hängige Rechtsfälle oder latente Risiken bekannt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Folgende Organisation wird als nahestehend betrachtet: Kanton Schaffhausen.

Zwischen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen und dem Kanton Schaffhausen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit dem Kanton Schaffhausen basieren auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten, bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen haben, werden ebenfalls als nahe stehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane d.h. der Direktion und der Verwaltungskommission.

Forderungen und Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen und Personen werden separat ausgewiesen und erläutert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Verabschiedung des Geschäftsberichts zuhanden des Regierungsrats obliegt gemäss Art. 5 Abs. 2 lit. i des Gebäudeversicherungsgesetzes (GebVG) vom 8. Dezember 2003 der Verwaltungskommission. Der Geschäftsbericht 2022 wurde von der Verwaltungskommission am 15. März 2023 verabschiedet.



Beringen

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen

Schaffhausen

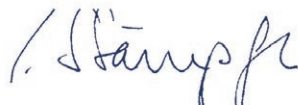
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Geschäftsbericht, Seite 16 – 38) der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

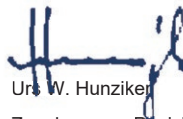
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Michael Stämpfli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs W. Hunziker
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. März 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Hallauer Herbstfest 2022

Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen

VKG – Die Dachorganisation der Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt als Dachorganisation die Tätigkeiten von 18 selbständigen Gebäudeversicherungen. Diese arbeiten in einem solidarischen System unter dem Leitsatz «Solidarität schafft Sicherheit» eng zusammen. Die VKG vertritt sowohl deren Interessen als auch die Vorteile des einzigartigen und effizienten Systems in der Schweiz, bei welchem sich die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung als «dreifacher Schutz» zum Vorteil der Versicherten gegenseitig ergänzen und ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude bilden.

VKF – Die Dienstleistungsorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl Brandschutz als auch Naturgefahrenprävention. Sie richtet ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden und entwickelt für die KGV verschiedene Präventionsinstrumente. Im Brandschutz sind dies zum einen die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften und zum anderen das Brandschutzregister. Im Bereich Naturgefahrenprävention bewirtschaftet sie die Online-Plattform «Schutz vor Naturgefahren». Diese enthält Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden. Des Weiteren führt die VKF Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Brandschutz und Naturgefahrenprävention durch und organisiert eidgenössische sowie Zertifikats-Prüfungen.

IRV – Die Rückversicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Unerwartete Grossereignisse wie im Unwettersommer 2021 oder ein genereller Anstieg der Schadenbelastung sind Risiken, mit welchen die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen jederzeit konfrontiert sein kann. Dabei können wir uns auf die Rückversicherungslösungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) verlassen. Ergänzend stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Bei Grossereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV. Die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) ist ein Solidaritätswerk der Gebäudeversicherungen und deckt Schäden, welche den konventionellen Rückversicherungsbereich übersteigen, bis zur max. Höhe von CHF 1,2 Mrd. ab. Dank diesem Schadenpool bleibt die Leistungsfähigkeit der Gebäudeversicherung Schaffhausen auch im Katastrophenfall gewährleistet.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ohne obligatorische Erdbebenversicherung gründeten vor mehr als 40 Jahren den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen aktuell 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen KGV die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen den betroffenen Gebäudeeigentümern eine gewisse Unterstützung zu bieten.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte angewandter Forschung, die sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Hierfür lanciert sie regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko sind. Dank ihrer Projektförderung leistet die Stiftung einen Beitrag zur Reduktion der Gebäudeschäden in der Schweiz. Indirekt trägt die Stiftung somit auch zu günstigen Prämien bei.

Organe

Aufsicht:	Finanzdepartement des Kantons Schaffhausen
Verwaltungskommission:	Cornelia Stamm Hurter, Dr. iur., Regierungsrätin, Präsidentin Claudio Poles, Schaffhausen, Vizepräsident* Urs Niklaus Eckert, Flurlingen Simon Oettli, Stetten Yvonne Ried, Schaffhausen Erich Schudel, Beggingen Beat Stöckli, Dr. iur., Schaffhausen*
Direktor:	Andreas Rickenbach, lic. iur.*
Finanzen / Sekretariat:	Silvia Salzmann
Schadenbearbeitung:	Christian Jödicke Michael Truniger
Versicherungswerte und Prämien:	Ruedi Hug
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Kommission für Enteignungen, Gebäudeversicherung und Brandschutz; Präsidium:	Konrad Waldvogel, lic. iur., Rechtsanwalt, Schaffhausen
Gebäudeschätzer: (Amt für Grundstückschätzungen)	Markus Anderegg, Neuhausen am Rheinfall Philipp Berger, Neuhausen am Rheinfall Michael Brunner, Schaffhausen Urs Busenhart, Lohn André Götti, Stein am Rhein Beat Häberli, Schaffhausen Reto Hediger, Schaffhausen Franziska Herter, Schaffhausen Heinz Kern, Stein am Rhein Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Stephan Pfeiffer, Beringen Flavio Schnellli, Zürich Mario Togni, Lohn Roger Windels, Schaffhausen Reto Wunderli, Thayngen Irina Zehnder, Schaffhausen
Schadenschätzer:	Michael Brunner, Schaffhausen Daniela Desarzens, Hemishofen Reto Greutmann, Hemmental Roland Haas, Feuerthalen Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Dominik Schlatter, Hemmental Hansjörg Wick, Trasadingen

* Mitglieder der Anlagekommission



Bergkirche St. Moritz, Hallau

Glossar

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Aktiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwendungen in der Jahresrechnung d.h. der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr als Ausgabe verbucht bzw. bezahlt werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist die buchhalterische Abgrenzung der Aufwendungen deren (Gegen-) Leistungen erst im nächsten Geschäftsjahr erfolgen werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist eine Leistungsforderung, also ein Anspruch der Unternehmung gegenüber Dritten.

Alternative Anlagen

Zu den Alternativen Anlagen zählen alle Anlageinstrumente ausserhalb von herkömmlichen Anlagen wie Aktien, Obligationen oder Geldmarktanlagen. Sie zeichnen sich aus durch spezielle Anlagetechniken und weisen gegenüber traditionellen Anlagen unterschiedliche Risiko-/Ertrageigenschaften auf. Dazu gehören beispielsweise Derivative Finanzinstrumente, Edelmetalle oder versicherungsbasierte Anlagen (u.a. Cat Bonds).

Ausfallrisiko

Allgemein: Gefahr eines Verlustes, weil Gläubiger teilweise oder vollständig ihren Zahlungen nicht nachkommen oder weil Sachwerte und Wertpapiere an Wert verlieren oder wertlos werden.

Beitragsprimat

Die Leistungen der Pensionskasse richten sich nach der Höhe der von Arbeitgebern und Versicherten bezahlten Beiträge. Diese Beiträge können durch das Gesetz (Minimum) oder das Vorsorgereglement einer Vorsorgeeinrichtung in Prozenten des versicherten Lohnes festgelegt werden. Die Höhe der Leistungen wird je Versicherten individuell bestimmt und entspricht der Summe aller während der Beitragsdauer einbezahlten Beiträge sowie der Zinsen (bei Kapitalisierung). Jede Lohnveränderung hat eine Änderung der Altersleistungen zur Folge.

Betriebliches Ergebnis

Ergebnis, auch operatives Ergebnis genannt, welches sich aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit ergibt. Nicht ins Betriebsergebnis gehören betriebs- oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge.

Bruttoprämien

Gesamtheit der in Rechnung gestellten Prämien (Gesamtprämie).

Deckung

Versicherungs- bzw. Rückversicherungsschutz aufgrund vertraglicher Vereinbarungen.

Elementarschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Sturm, Hagel, Überschwemmung und Hochwasser, Lawinen, Schneerutsch und Schneedruck, Steinschlag, Felssturz sowie Erdbeben.

Eventualverpflichtung

Verpflichtung deren Verlust/Ergebnis vom Eintreten einer oder mehrerer zukünftiger ungewisser Ereignisse abhängt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Da die GVSH weder über ein Dotationskapital des Kantons, noch über ein anderes stimm- und gewinnberechtigtes Kapital verfügt, handelt es sich hier ausschliesslich um die Summe der zurückbehaltenen Gewinne, abzüglich der Summe der erlittenen Verluste.

Einzel Schaden-Rückversicherung

Bei der Einzel Schaden-Rückversicherung überträgt eine Versicherung gegen eine entsprechende Prämie einen Teil ihres aus jedem einzelnen Versicherungsverhältnis zu übernehmenden Risikos an eine Rückversicherungsgesellschaft. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft. Übersteigt der Einzel Schaden die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Erdbeben

Naturbedingte Erschütterungen des Erdbodens, welche durch einen plötzlichen Spannungsabbau an einer Störungszone ausgelöst werden. Bei einem Erdbeben werden Energien freigesetzt, die durch den Untergrund übertragen werden. Die auftretenden horizontalen und vertikalen Beschleunigungen können Gebäude beschädigen oder zerstören, Erdbeben und Schlammlawinen sowie Flutwellen auslösen. Auch ist ein Einsinken von Gebäuden durch sich verflüssigenden Untergrund möglich.

Feuerschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Feuer, Rauch und Hitze, Blitzschlag, Explosion, Meteore, abstürzende Luftfahrzeuge oder andere Flugkörper, Luftfracht oder Teile davon, sowie auf Lösch- und Rettungsmaßnahmen.

Gewinnreserven

Reserven aus zurückgehaltenen Gewinnen. Diese Reserven entstehen, wenn Gewinne nicht oder nicht vollständig an die Eigenkapitalgeber ausgeschüttet werden.

Immobilienfonds

Immobilienfonds sind eine auf Haus- und Grundbesitz ausgerichtete Vermögensanlage. Sie investieren nach dem Prinzip der Risikoverteilung in bebaute und unbebaute Grundstücke. Die Anleger erwerben bei einem Immobilienfonds Anteile an Grundstücken und Gebäuden und werden dadurch Miteigentümer. Die Immobilien werden zur Kapitalanlage. Beispiele für solche Anlageobjekte können sein: Gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude, Einkaufszentren, Bürogebäude oder auch Beteiligungen an in- und ausländischen Grundstücksgesellschaften.

Jahresschaden-Rückversicherung

Die Jahresschaden-Rückversicherung ist eine Rückversicherung bei der die Schadensdeckung aus einem ganz bestimmten Zeitraum exakt definiert ist. Die Jahresschaden Rückversicherung ist auch unter den Bezeichnungen Jahresschadenexzedent oder Stop Loss bekannt. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Sie erwirbt hierfür gegen eine entsprechende Prämie eine Versicherungsdeckung, um ihre eigenen Schadenzahlungen einzugrenzen. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft, bei welcher die Rückversicherung abgeschlossen wird. Übersteigt der Gesamtschaden im vereinbarten Zeitraum die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Kapitalanlagen

Unter einer Kapitalanlage versteht man allgemein die Investition von Geldbeträgen unter Umwandlung in Kapital. Dabei werden die Aspekte Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Diversifikation berücksichtigt. Ziel ist es, im Idealfall einen Wertzuwachs bzw. einen Ertrag zu erwirtschaften. Mindestens aber soll der reale Wert erhalten werden. Wichtigste Formen der Kapitalanlage sind: Grundstücke und Immobilien, Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere, Bankguthaben, Hypotheken, Edelmetalle, Rohstoffe usw.

Operative Risiken

Die operativen Risiken entstehen aus der Geschäftstätigkeit. Sie ergeben sich in allen Unternehmensbereichen. Ursachen dieser Risiken sind ineffiziente Prozesse und Systeme, Fehlverhalten von Mitarbeitenden (Fehler, Pannen, Betrug, Unfälle usw.) sowie externe Ereignisse.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Passiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwand und Ertrag in der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Erträge des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr eingenommen werden oder Aufwände, die das alte Jahr betreffen, in diesem nicht mehr verbucht werden konnten. Die Passive Rechnungsabgrenzung ist eine Verbindlichkeit, also ein Anspruch Dritter gegenüber der Unternehmung.

Risiko

Über den Begriff und die Definition des Risikos gibt es in der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur verschiedene Auffassungen. Die Definitionen reichen von «Gefahr einer Fehlabweichung» bis zur mathematischen Definition «Risiko = Wahrscheinlichkeit x Ausmass». Eine weitere Definition bezeichnet Risiko als die positive oder negative Abweichung einer Grösse von ihrem erwarteten Wert oder als die nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkung eingeschätzte potentielle Bedrohung des Vermögens und der Erträge eines Unternehmens.

Risikosteuerung

Bei der Risikosteuerung wird zwischen aktiver und passiver Steuerung unterschieden. Bei der aktiven Steuerung wird die Risikostruktur durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadensausmasses verändert. Bei der passiven Steuerung wird die Risikostruktur beibehalten und die Konsequenzen aus dem Risiko an einen Dritten überwältigt und/oder finanzielle Vorsorge getroffen.

Risikovorsorge

Im Rahmen der Risikovorsorge werden Finanzmittel vom Unternehmen selbst zum Zweck der Risikodeckung bereitgestellt. Dies kann intern (Bildung von Reserven, Rückstellungen) oder extern (Beschaffung von Kapital oder Kreditlimiten) geschehen.

Risikomanagement

Identifikation, Analyse und Bewertung potentieller Risiken, die kurz-, mittel- oder langfristige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können. Das Risikomanagement soll den Fortbestand eines Unternehmens durch Absicherung der Unternehmensziele gegen störende Ereignisse sichern.

Rückstellung

Wahrscheinliche Verpflichtung, welche auf einem in der Vergangenheit (vor Bilanzstichtag) liegenden Ereignis gründet und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber abschätzbar ist.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken gebildet und dienen dazu, die Auswirkungen von ungewöhnlich hohen Wertschwankungen im Kapitalanlagenbereich auszugleichen. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden solange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Rückversicherung

Versicherung für Versicherungsgesellschaften, die das Risiko des Erstversicherers ausgleicht.

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Summe der im Geschäftsjahr geltend gemachten Schäden (aus der Geschäftsperiode sowie den Vorjahren) abzüglich Rückversicherungsanteile.

In der Rechnungslegung der Gebäudeversicherungen sind sowohl eine Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen als auch versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen erlaubt.

Technisches Ergebnis

Die versicherungstechnische Rechnung umfasst denjenigen Teil der Erfolgsrechnung, welcher sich unmittelbar mit den Erträgen und Aufwendungen befasst, die mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Das Technische Ergebnis ist folglich die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft.

True & Fair View

True & Fair View ist ein Grundsatz von Swiss GAAP FER. Dieser verlangt, dass alle Informationen einer Unternehmung die wirtschaftlichen Tatsachen wiedergeben und auf die Bedürfnisse der Empfänger ausgerichtet sind. Die Informationen müssen frei von Täuschungen und Manipulationen sein und ein zuverlässiges Bild der Finanz- und Ertragslage einer Unternehmung vermitteln.

Unterdeckung

Eine Unterdeckung bei einer Vorsorgeeinrichtung besteht dann, wenn am Bilanzstichtag das nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist. In diesem Fall beträgt der Deckungsgrad weniger als 100 %.

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Bruttoprämie abzüglich Stempelsteuer und Rückversicherungsprämie. Mit der Prämie für eigene Rechnung muss die Gebäudeversicherung das nicht rückversicherte Schadenrisiko und die Schadenabwicklungskosten abdecken.

Versicherungskapital

Der Versicherungswert der Gebäudeversicherung (Neuwert) entspricht in der Regel den Kosten für die Wiederherstellung eines Gebäudes in gleicher Art, Grösse und Ausbaustandard. Das Versicherungskapital entspricht der Summe sämtlicher Gebäudeversicherungswerte.



Barzheim



Osterfingen

GEBÄUDEVERSICHERUNG
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen
Herrenacker 9, 8200 Schaffhausen
Zentrale 052 632 68 68 Telefax 052 624 15 14
e-Mail info.gv@sh.ch